Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften

»Good Companies« im Schnittfeld von Markt und Staat Herausgegeben von Martin Burgi und Florian Möslein



2021. Ca. 440 Seiten. erscheint im April

ISBN 978-3-16-160072-2 DOI 10.1628/978-3-16-160072-2 eBook PDF ca. 90,00 € ISBN 978-3-16-160044-9 Broschur ca. 90,00 € Nachhaltigkeit bei der wirtschaftlichen Entwicklung steht auf der globalen Agenda ganz oben. Zertifizierung dient als wichtiges Regelungsinstrument, um die Einhaltung ökologischer oder sozialer Anforderungen zu signalisieren. Während Zertifizierungsverfahren für Sach- und Dienstleistungen weit verbreitet sind, wird mit der Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften in Europa Neuland betreten: Anstelle von 'good products' werden 'good companies' zertifiziert. Der vorliegende Band analysiert die Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften nach Gegenstand, gegenwärtigem Rechtsrahmen und im funktionalen Vergleich. Er entwirft Grundzüge eines künftigen Rechtsrahmens auf europäischer bzw. mitgliedstaatlicher Ebene. Deutlich wird dabei ein Wandlungsprozess, der einzelne Rechtsordnungen und Rechtsgebiete transzendiert: Wie spielen gegenwärtig, vor allem aber künftig Markt und Staat, Selbstregulierung und Gesetzesrecht zusammen?

Inhaltsübersicht

1. Teil: Gegenstand

Florian Möslein: Zertifizierung nachhaltiger Kapitalgesellschaften: Regimevergleich und flankierende Maßnahmen

2. Teil: Begünstigungen und Beschränkungen durch den gegenwärtigen Rechtsrahmen

Martin Burgi/Florian Rast: Verwendung unternehmensbezogener Zertifizierungen im Vergaberecht – Florian Rast: Die Förderung zertifizierter Unternehmen im Rahmen des EU-Beihilfenrechts – Anne-Christin Mittwoch: Zertifizierung als Mosaikstein unternehmensrechtlicher Nachhaltigkeit – Jochen Glöckner: Der marken- und lauterkeitsrechtliche Rahmen einer Zertifizierung nachhaltiger Unternehmen

3. Teil: Wechselwirkungen mit bestehenden Nachhaltigkeitsvorgaben: Friktionen, Interdependenzen und Möglichkeiten der Auflösung

Martin Burgi/Florian Rast: Umweltrechtliche Vorgaben – Juan Yang: Entsprechenserklärung und Offenlegung der Förderung unternehmerischer Diversitätskonzepte – Florian Rast: Wechselwirkungen mit gesetzlich geregelten Fixquoten und Zielgrößen zur Förderung der Geschlechtergleichstellung, mit der Offenlegung und der Entsprechenserklärung unternehmerischer Diversitätskonzepte – Clemens Latzel: Zertifizierung »guter« Arbeitgeber – Birgit Weitemeyer: Nachhaltigkeitsförderung durch das Gemeinnützigkeitsrecht

4. Teil: Funktionaler Vergleich mit bestehenden Nachhaltigkeitsmechanismen und -instrumenten

Bernhard Zangl/Anna Stetter: Globale Zertifizierungssysteme: Eine vergleichende Analyse institutioneller Erfolgsmerkmale – Florian Rast: Produktbezogene Zertifizierungen – Florian Rast: Unternehmensbezogene Zertifizierungen – Rüdiger Veil: Nachhaltigkeitsförderung durch Finanzmarktrecht – Florian Möslein: Offenlegung nichtfinanzieller Unternehmensinformationen – Florian Rast: Steuerliche Begünstigung mittels Gemeinnützigkeitsstatus

5. Teil: Bausteine eines künftigen Rechtsrahmens

Martin Burgi/Florian Rast: Strukturelle und inhaltliche Vorgaben für das Zertifizierungsregime – Martin Burgi:
Organisatorische und verfahrensmäßige Vorgaben für das Zertifizierungsregime – Florian Möslein: Privatrechtsfragen eines hybriden Zertifizierungsregimes

Martin Burgi ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Umwelt- und Sozialrecht sowie Direktor der Forschungsstelle für Vergaberecht und Verwaltungskooperationen an der LMU München. https://orcid.org/0000-0001-6815-0257

Florian Möslein ist Direktor des Instituts für das Recht der Digitalisierung und Professor für Rechtswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg.

https://orcid.org/0000-0002-6733-6102

letzt bestellen:

 $https://www.mohrsiebeck.com/buch/zertifizierung-nachhaltiger-kapitalgesellschaften-9783161600722? no_cache=1\ order@mohrsiebeck.com$

Telefon: +49 (0)7071-923-17 Telefax: +49 (0)7071-51104

